

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

7.6.1843 (No. 154)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 154.

Mittwoch den 7. Juni

1843.

Bekanntmachung.

Von heute an bis zu abändernder Verfügung ist

I. der Brodpreis:

(1 Malter Kernen kostet 14 fl. 10 kr.)

a) tagirtes Brod:

1) ein 2 kr. Weck muß wiegen	8 Loth
2) das weiße 3 kr. Brod muß wiegen	12 Loth
3) ein Pfund schwarz Kernenbrod (länglichte Form) kostet	4½ kr.
4) zwei Pfund ditto ditto ditto ditto	9 kr.
5) für 3 kr. ditto ditto (l. g. Groschenbrod) 21 Loth;	

b) die Bäcker verkaufen:

1) zwei Pfund gemischtes Schwarzbrod (runde Form) zu	8 kr.
2) drei Pfund ditto ditto	11 kr.

II. der Fleischpreis:

a) Mastochsenfleisch	14 kr.
b) Schmalfleisch	12 kr.
c) Schweinefleisch	13 kr.
d) Kalbfleisch	10 kr.
e) Hammelfleisch	11 kr.

das Pfund.

Karlsruhe den 6 Juni 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

P i c o t.

Bekanntmachungen.

(1) [Gläubigeraufforderung.] Wer aus irgend einem Grund an den am 20. May 1843 als Besizer des Gasthauses zum Rheinbad auf der Maximiliansau verstorbenen Carl Prinz oder dessen hinterlassene Wittwe Friederike geborne Bachmeier, beide von Karlsruhe, etwas zu fordern hat, wird ersucht, seine Rechnung bis nächsten Donnerstag Abends oder längstens bis Freitag den 9. dieses früh vor 8 Uhr (wenn dieselbe bereits nicht schon eingegeben ist) an Hofjuwelier Bachmayer Kronenstraße Nr. 10 einzusenden.

Karlsruhe den 6. Juni 1843.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Grasversteigerung.] Das auf den Wiesen-Abfällen der Großh. Eisenbahnbau-Verwaltung längs des Bahndammes auf den Gemarkungen Karlsruhe, Beiertheim, Ruppurr, Ettlingen, Ettlingenweyer und Malsch befindliche Gras wird gegen baare Zahlung wie folgt, versteigert:

1) zu Karlsruhe:

ohngefähr 5 Morgen auf dem Bahnhof-Terrain.
Mittwoch den 7. Juni d. J. Abends 5 Uhr.
Sodann:

Freitag den 9. d. M.

2) auf Beiertheimer Gemarkung Morgens 8 Uhr,
3) auf Ruppurrer Gemarkung Morgens 9 Uhr,
4) auf Ettlinger Gemarkung Morgens 10 Uhr,

5) auf Ettlingenweyer Gemarkung M. ½ 12 Uhr,
und

6) auf Malscher Gemarkung, Nachmittags 4 Uhr, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Stücke 1 Viertel bis 1 Morgen groß sind u. auf dem Plage selbst vorgezeigt werden.

Karlsruhe den 5. Juni 1843.

Großh. Central-Casse für den Eisenbahnbau.

L. Rau.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Stephanienstraße Nro. 38 sind zu ebener Erde 4 bis 6 Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und können sogleich oder bis 23. Juli bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 3. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und kann auf den 23ten Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei Wittwe Ruppelle, neue Waldstraße Nro. 51. zu erfragen, wo auch ein Porzellan-Kochofen zu verkaufen steht.

In der Blumenstraße Nro. 12. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Kof, Küche, Keller, Speisekammer nebst Holzremis wegen Wegzug von hier auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nro. 36. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Ein kleines möblirtes Zimmer, an einen Herrn, wie auch ein schönes modern eingerichtetes Wohn- und Schlafzimmer an einen soliden Herrn, auch abgeforderten Stall für 3 Pferde sind zu vermietten Adlerstraße Nro. 36.

Herrenstraße Nro. 48 ist im 2. Stock ein möblirtes und 2 unmöblirte Zimmer sogleich beziehbar oder auf 1. Juli zu vermietten, auch könnte auf Verlangen Kost und Bedienung gegeben werden.

In der Amalienstraße ist ein Haus wegen Wegzug von hier entweder ganz oder theilweise auf den 1. oder 23. Juli zu vermietten. Dasselbe besteht im obern Stock aus 6 Zimmern und einem Salon, mit großem Balkon, im untern Stock aus vier Zimmern, nebst 4 Mansarden-Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Remise und Stallung zu 4 Pferde, und ein kleines Gärtchen. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Langestraße Nro. 175. ist der 4. Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten ganz oder theilweise sogleich zu vermietten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gefuch.] Ein gesundes kräftiges Mädchen wünscht eine Stelle als Amme in Bälde zu erhalten. Zu erfragen verlängerte Herrenstraße Nro. 54. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut nähen, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft auf Johanni zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nro. 23. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen die kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren ist, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Platz bei einer Herrschaft und könnte sogleich oder auf Johanni eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 15.

(1) [Verlorenes.] Verlorenen Samstag Abend wurde vom Bahnhof bis zum Erbprinzen eine goldene Broche und Sonntag Abend auf derselben Straße ein Batist-Taschentuch mit gestickten Ecken verloren. Die redlichen Finder werden ersucht, beide Gegenstände gegen angemessene Belohnung lange Straße Nro. 175. im 3. Stock gefälligst abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Pfingstmontag Vormittags gieng in der Kreuzstraße ein schwarzseidener Kinderkragen mit schwarzen Fransen besetzt, verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung im 3. Stock des Hauses Nro. 47. auf dem Spitalplatz abgeben.

(1) [Verlorenes.] Pfingstsonntag Abends gieng vom hiesigen Bahnhof durch die Schlossstraße ein goldenes Kettchen mit einem goldenen Uhrenschlüssel verloren; der redliche Finder wird gebeten, solches auf dem Comptoir dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Dienstag Nachmittag ist auf der Messe ein Kinderkragen von blauschwarzem Taffet mit schwarzen Spitzen besetzt verloren worden. Der redliche Finder wolle denselben auf dem Comptoir dieses Blattes abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neuer wohlhaltener Schienenheerd, sammt Rohr, Bratofen und Kunsthäfen ist zu verkaufen im obern Stock Nro. 22. der neuen Hirschstraße.

Derjenige, welcher die ihm geliehenen vier ersten Hefte der Memoiren von Vidocq zusammen in einem Band, dermalen besigt, wird höflichst ersucht, dieselben an den Eigenthümer, Kronenstraße Nr. 30 bald gefälligst zurückzugeben, da solche ohne die folgenden Hefte durchaus keinen Werth für ihn haben, für den Eigenthümer hingegen von großem Werthe sind.

Privat-Bekanntmachungen.

CONDITOR FELLMETH

Heute: *Vanille, Himbeer & Aprikosen-Gefrorenes.*

Stahlschreibfedern,

acht englische, für jede Hand und verschieden gespißt sind so eben angekommen und billigst zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder.

Desgleichen englische Tinte zu 12 fr. der kleine Krug.

6	breite carite Merinos die Elle	9 fr.
4	sehr schöne Cattune	6 fr.
6	breite ditto	9 fr.
6	breite extra feine Cattune	12 fr.
6	breite Crepe-Rachel	18 fr.
6	Stuttgarter Möbelzeug	18 fr.
bei	M. B. Auerbacher, Langestraße Nro. 135.	

Dom. Savio,

Optikus aus Mannheim,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe, seine auch hier durch den Gebrauch schon bestens empfohlene optische und physikalische Instrumente zu den möglichst billigen Preisen. Die Bude ist Marktallseite mit obiger Firma versehen.

Peter Eifler,

Goldarbeiter aus Idar,

empfiehlt seine eigene Fabrikation in Barmlocken, Broches, Fingerringen, Uhrketten u. s. w. in ächter und guter Feuervergoldung, in Coleur und Politur, ganz dem 14karätigen Golde ähnlich, und gut haltbar zum Tragen; er besucht die hiesige Messe zum Erstenmale und bittet um geneigten Zuspruch, sowohl das Publikum als auch den hiesigen Kaufmannsstand, indem er auch geneigt ist, mit demselben Verbindungen anzuknüpfen, um in der Zukunft

feine Waare im Duzend allhier abzusetzen. Ich führe auch hierbei feine Agatwaaren, Armringe, Fingerringe u. s. w. Meine Bude ist auf der Theaterseite, der Ritterstraße über.

Eduard Ulrich,

aus Berlin,

befucht auch diese Messe mit einem ausgezeichneten Lager

feiner Eisen-Guss-Waaren

und bietet dasselbe diesmal das Schönste dar, was nur darin angefertigt wird, besonders empfehle kleine und große Crucifixe, 25 verschiedene Sorten Uhrgehäuse, Briefbeschwerer, Blumengestelle, Nähschrauben, Garnwinden, Schmuckträger, Cigarrengestelle, Obstteller u. s. Ferner empfehle eine große Auswahl in den so beliebten

Draht-Stramin-Gegenständen zum Sticken, wie auch schon gestickte, wobei hübsche Serviettenringe, Spielteller, Arbeits- und Schlüsselkörbchen, Uhrgehäuse, Schreibzeuge u. dgl. mehr.

Sämmtliche Artikel eignen sich vortreflich zu Gelegenheitsgeschenken, und hoffe ich, bei reeller Bedienung und den billigsten Fabrikpreisen mich auch wie früher eines bedeutenden Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Theaterseite zunächst dem Schlosse.

Wichtige Anzeige, Stahlfedern betreffend.

Der vielfachen marktschreienden Anzeigen wegen, und der zahlreichen Concurrenz zu begegnen, habe ich mich entschlossen, das Publikum in dieser Hin-

sicht aufzuklären, und erkläre, daß es keine Stahlfedern gibt die mehr als 12 kr. das Duzend kosten; ich verkaufe von 2 Kreuzer bis 12 Kreuzer die beste, ein Kästchen zu 144 Stück 24 kr., 2 fl. die feinsten; es wird bei mir nicht mehr gefordert, wie angegeben. Weitere Erklärung folgt Morgen.

N. J. Weßlar, Theaterseite neben Herrn Hechinger, Bandhändler.

B i r t h.

Mrs. Power the Lady of Nicolaus Power, copper and steel plate maker is safely delivered of the sixteenth child, a young daughter. Both the mother and infant is doing well.

Carlsruhe 22 Langestrasse,
June 6th 1843.

Literarische Ankündigungen.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen zu erhalten:

Uebersicht der Fahrten
auf der

Großherzoglich Badischen Eisenbahn

während des Sommerdienstes 1843.

Preis 3 Kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Juni: Die beiden Sergeanten, Schauspiel in 3 Aufzügen, nach dem französischen von Th. Hell.

Ausverkauf zu festen und Fabrikpreisen

von

BRILLANTEN-IMITATION,

oder

Kunst-Brillanten.

Paul Camagni

aus Mailand und Speier,

von Paris kommend, empfiehlt sich zum drittenmale zur gegenwärtigen Messe mit einer reichen Auswahl von

PIERRES DE STRASS,

(Nachahmung der Brillanten)

bestehend in Ohrringen mit Glocken, Broschen, Haar-Nadeln, Kreuzen in allen Größen, Hals- und Braceletten-Schlössern, Plaquen zu Halsketten, Ferroniers, Medaillons, Schiebern, Fingerringen, Hemdenknöpfchen, und einer Mannigfaltigkeit von Brust- oder Vorsteck-Nadeln, Blümchen aller Art, Solitair und Rosetten gefast.



Dieser Stein ist weit besser, als alle, welche man bis jetzt gesehen hat, und seiner Härte wegen den besten Brillanten zu vergleichen. Er verkauft nur zu festen Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

Seine Bude ist auf der Marstallseite die dritte vom Schlosse.



J. G. Megenscheid,

Kammfabrikant

aus

Mannheim

ist zur diesjährigen Juni-Messe wieder hier eingetroffen. Sein äußerst reichhaltiges Lager glaubt er allen resp. Einwohnern der hiesigen Residenz und der Umgegend mit Recht anempfehlen zu dürfen, als es bei äußerst billigen Preisen nur ausgesuchte schöne Waare eigener Fabrik enthält. Es besteht in **Allen Sorten Kämmen, von Schildkrot, Elfenbein, feinem Horn und Buchs,** nebst einer Auswahl der allerneuesten

Pariser Mode-Kämme

(NB. Die Schilder auf galvanischem Wege vergolbet.)

Zugleich empfiehlt er einen reichen Vorrath von **Saar-, Zahn- und Nagel-Bürsten, Salatbestecke,** in Buchs und Horn, nebst allen in dieses Fach greifenden Artikeln. Er nimmt auf alle diese Fabrikate Bestellungen en gros & en detail an, deren Effectuirung in möglichster Bälde erfolgt.

Die Herren Friseure erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen.

Bude: Mitte der Marstallseite mit Firma. —

P. S. Auch tauscht er alles alte Schildkrot gegen **neue Waare** um.

J. Strauß & Comp. aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe mit folgenden Artikeln:

Die neuesten Atlas-Shawls das Stück zu 2 fl. 45 kr. bis 4 fl. 30 kr., 3 Ellen lang.

Die neuesten seidene für Herren à 1 fl. 30 kr., 2 fl. 30. kr.

Cravatten in Lasting, Atlas, grosgrains von 24 kr. das Stück.

Seidene Foulards, ost. zu 1 fl. 30 kr., 1 fl. 48 kr. das Stück.



Elastische Gummi-Hosenträger

das Paar von 16 kr. an bis zu den feinsten mit Darmsaiten von 48 kr. u. s. w.



Pariser Glace-Handschuhe

das Paar 36, 42, 48 kr., Filet-Handschuhe 24 kr.

N B. Wir machen auf die neuesten Halsbedeckungen als 4eckige carirte seidene Tücher für Herren, die schönste Shawls als **das schönste und neueste besonders aufmerksam.**

Unser Stand ist wie früher **Marstallseite** in der großen **Doppelbude No. 4;** auf die Firma gefälligst zu achten.



Bitte unter den vielen



Messanzeigen diese nicht zu übersehen!!!

Die durch die verbreitetsten Zeitungen Deutschlands allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **M. Sachs & Comp.** aus Berlin welche sich schon seit einer Reihe von Jahren überall wie besonders auch in hiesiger Residenz einer vorzügliche Kundschaft von Honoratioren und allen modeliebenden Herren zu erfreuen haben, werden auch diese Messe die allerneuesten durch Patent-Einlagen äußerst bequem sitzenden Pracht-Cravatten u. s. w. zu **beispiellos billigen Preisen** abgeben.

Cravatten in Atlas, Gros-Berlin und Lasing, vorzüglich dauerhaft, à 24 Kr. u. s. w.

Atlas-Shawls, Charpes, Slips und Zipfeleravatten à 1½ fl. u. s. w.

Pracht-Cravatten in unübertrefflicher Eleganz à 1½ fl. u. s. w.

Gummihosenträger in bedeutender Auswahl à Duzend 3 fl. à Stück 16 Kr. u. s. w.

Chemisettes und Krägen für Herrn in billigsten Preisen,

£. £. privilegirte berühmteste Goldschmidts-Streichriemen und

acht englische Rasirmesser à Stück 1 fl. u. s. w.

150,000 Duzend unübertreffliche Stahlfedern, die in Leichtigkeit und Schönschrift von allen Scribenten als die Besten anerkannt wurden, geben wir unentgeltliche Proben, die 144 Stück à 15 Kr. und höher, à Duzend 2, 4, 6 Kr. u. s. w.

N. S. Auf Verlangen werden alle obige Artikel gerne unentgeltlich in die resp. Behausungen geschickt, damit man sich am Besten von der Vorzüglichkeit überzeugen kann.

Unsere Bude ist wie früher **Marshallseite** und bitten wir genau auf die Firma **A. Sachs & Comp.** aus Berlin zu achten.

Carlsrouhe.

MAGASIN PARISIEN

en détail et à prix fixe pour la vente d'objets de nouveauté provenant des manufactures françaises.

Des négociants de Paris sont arrivés en cette ville, vis-à-vis Lammstrasse avec les marchandises ci-après qu'ils désirent réaliser dans le plus bref délai; à cet effet ils ont fixé les prix extraordinairement bas.

CHALES.

Châles brochés laine et soie, les plus grands à 7 fl., les mêmes se paient ordinairement de 15 jusqu'à 18 fl.; châles cachemires pure laine de 20 à 100 fl.; châles d'été les plus modernes et les plus grands, unis et imprimés de 3 fl. 30 Kr. à 12 fl.

SOIERIES POUR ROBES.

Soierie rayée, nouvelle mode, à 14 et 15 fl. la robe; soieries, unies et façonnées jusqu'à 50 fl. la robe; foulards pure soie pour robe à 10 et 12 fl. la robe; grand choix de jolis fichus de soie pour dames de 24 à 30 Kr.; tabliers de soie confectionnés à Paris de 1 fl. et 1 fl. 30 Kr.

Les personnes qui visiteront ce magasin, seront surprises du grand choix de châles qu'elles y trouveront et de leurs bas prix.

P. S. On recommande particulièrement les châles longs quatre double en cachemire de France qui seront vendus beaucoup au-dessous de leur valeur.

Ce magasin sera ouvert mercredi 7 Juin 4 jours seulement.

Clément et Comp.
de Paris.

Karlsruhe.

Pariser Magazin

der neuesten Erzeugnisse der französischen Manufacturen. Detailverkauf zu festen Preisen.

Die Unterzeichneten sind von Paris mit einer großen Auswahl von französischen Manufacturwaaren hier angekommen und haben, um den Absatz ihrer Vorräthe ohne den geringsten Aufschub zu bewerkstelligen, feste, aber ungewöhnlich billige Preise festgesetzt. Das Verkaufslokal ist auf der Theaterseite in der Querteihe, gegenüber der Lammstraße.

Shawls.

Größte wollene und seidene Shawls, à 7 fl. (dieselben kosten gewöhnlich 15 bis 18 fl.); ganz wollene Cachemirshawls von 20 bis 100 fl.; die größten und modernsten Sommershawls, glatte und gedruckte, von 3 fl. 30 Kr. bis 12 fl.

Seidenstoffe zu Kleidern.

Moderne gestreifte Seidenzeuge zu 14 fl. und 15 fl. das Kleid; glatte und faconirte Seidenzeuge bis zu 50 fl. das Kleid; ganz seidene Foulards zu Kleidern à 10 fl. und 12 fl. das Kleid. — Eine große Auswahl sehr hübscher seidener Cravattchen für Damen zu 24 und 30 Kr. Seidene, in Paris verfertigte Schürzen zu 1 fl. und 1 fl. 30 Kr.

Jeder dieses Magazin Besuchende wird über die große Menge der daselbst befindlichen Shawls und die so äußerst billigen Preise derselben erstaunen.

N. S. Hauptsächlich sind die langen, vierfachen, französischen Cachemirshawls zu empfehlen, welche weit unter ihrem Werthe abgegeben werden.

Das Magazin wird von Mittwoch den 7. Juni an nur 4 Tage lang geöffnet sein.

Clément & Comp. von Paris.

Messanzeige.

Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt ein hochgeehrtes Publikum vor den marktschreierischen Markt-Anzeigen in den öffentlichen Blättern,

Stahlfedern betreffend, zu warnen.

Bald heißt es: die alleinige Niederlage von Mingold und Bingold, Namen die gar nicht existiren, bald sind es **galvanisch versilberte** oder verbesserte Federn, welche nicht rosten u. s. w. dies alles ist nur Lug. Die Hauptsache bei Stahlfedern ist,

Die der Hand passende Sorte zu finden

und je größer dann die Auswahl der betreffenden Sorten ist desto besser.

Wir beziehen schon seit mehreren Jahren die Messen hier mit Stahlfedern und haben von nun an jeder unserer Federn unsern Namen **S Straus** einprägen lassen.

Indem wir gehorsamst ersuchen unentgeltliche Proben der verschieden gespitzten Sorten bei uns abholen zu lassen, geben wir ein kleines Preisverzeichniß einiger Sorten ab.

144 Stück Schulfedern zu 15, 24 und 48 kr., im Duzend 2, 4, 9, 12 kr.

sehr gute Comptoir-Federn 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr., im Duzend 4, 6, 9 kr. u. s. w.

ganz fein abgeschliffene mittel und **stumpfe**. Mit diesen Federn läßt sich auf jedes Papier selbst auf Paß- und Notenpapier schreiben.

Wir geben den resp. Bureau ganze Kästchen voll zur Probe und nehmen die nicht convenienten wieder zurück.

Jede Stahlfeder schreibt in dem ersten Augenblick gut, darum hat man sich besonders an den Bunden die probirte Sorte gleich zu kaufen, indem eine gute Feder sich erst nach längerem Gebrauch bewährt.

Federhalter ganz von Neusilber, etwas ganz Neues, empfehlen wir im einzelnen und en gros.

J. Straus & Comp. zur Messe hier Marstallseite Nro. 4.
auf die Firma zu achten in der großen Doppelbude.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

G. Hann

aus Frankfurt a. M.

bezieht zum Erstenmal diese Messe mit einem großen Lager, bestehend in Bureau- und Sommer-Nöcken, sowie Paletot-Sack per Stück 3 fl. 30 kr. und höher, Haus- und Schlaf-Nöcken per Stück 3 fl. 24 kr. und höher, seidene Westenstoffe, die Weste 1 fl. 12 kr. u. s. w., Gummihosenträger per Duzend 2 fl. 36 kr., das Paar 15 kr. und höher, große Reisefäcke das Stück 2 fl. 20 kr. und höher; ferner eine große Niederlage der allerneuesten Cravatten, Shawls und Clips per Stück 24 kr. bis zu den feinsten Sorten.

Die Bude befindet sich Marstallseitenreihe vom Zirkel die 8. rechts Nro. 125.

Stahlfedern neuester

Verbesserung.

Es ist gelungen eine Stahlfeder herzustellen, die alle Vortheile der Gänsekiel und der Stahlfedern in sich vereinigt; zur Auswahl unentgeltliche Proben; ausser diesen empfehle ich Schulfedern für Kinder, das Duzend 2 kr., Correspondenzfedern per Duzend 8 kr., sehr gute Beamten-Fe-

dern, per Duzend 10 kr., Silber-Platina-Federn, das Beste in dieser Art, per Duzend 12 kr., Non plus ultra Federn per Duzend 15 kr., Federn in Kistchen von 144 Stück 15 kr., sehr gute Silberfedern das Kistchen von 144 Stück 36 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die Bude befindet sich Marstallseitenreihe vom Zirkel die 8. rechts.

C. Hanau aus Frankfurt a. M.

N S. Ich bitte meine Stahlfedern mit denen meiner Concourenten zu vergleichen, und da zu kaufen, wo sie am besten und billigsten sind.

Noch nie so billig!

Damast-, Gebild- und Leinenwaaren- Ausverkauf

während der bevorstehenden Messe von **N. Ellenburg.**

Eine der größten auswärtigen Leinenmanufakturen, welche durch ihre große Anzahl von beständigen Arbeitern und der seit einiger Zeit gehemmten fremden Ausfuhr ihr Waarenlager zu sehr mit Borrath überhäuft hat, hat mir zum schnelleren Verkaufe auf einigen großen Messtplätzen

ein reichlich sortirtes Lager in Leinenwaaren

mit dem Auftrage übergeben, solche während der bevorstehenden Messe zu einem

von keiner andern Fabrik so billig zu stellenden Preise auszuverkaufen,

und bemerke ich blos, daß ich nicht durch jetzt so häufig vorkommende marktschreierische Anzeigen, „als müßte man wegen eines Todesfalls nach Amerika abreisen, oder wäre durch andere Unglücksfälle gezwungen, billig zu verkaufen“, das Publikum anzulocken suche, wodurch jedoch nur das Zutrauen zum Verkaufe geschwächt wird, sondern habe hier blos den Preiscurant meiner Waaren beigelegt, und bitte ich nur ein hochgeehrtes Publikum, sich zu überzeugen, daß ich wirklich die Preise meiner großen Masse von Waaren

so bedeutend gegen den sonst festgesetzten Fabrikpreis heruntersetzt habe,

daß gewiß ein Jeder sich über die ungewöhnliche Billigkeit wundern wird, denn ich verkaufe wirklich —

Preiscurant sämmlicher Damast- und Leinenwaaren etc.

Rigaer Hanfseinen, das Stück zu einem Duzend Herrenhemden welches 20 und 21 fl. gekostet hat, jetzt für 12 und 14 fl.

$\frac{1}{2}$ breit 68ellige herrenhuter Hausmacherseinen, welche 28 fl. gekostet hat, jetzt für 17 $\frac{1}{2}$ fl. u. s. w.

Feinere Graaseinen, die sonst 35 fl. gekostet, kostet jetzt 22 fl. u. s. w.

Kunstdamastafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 7, 10 $\frac{1}{2}$ und 14 fl. an.

Gebildtafelgedecke mit 6 und 12 Servietten von 3 $\frac{1}{2}$, 5 und 10 fl. an.

Eine große Parthie Gebildhandtücher werden zu 6, 8, 12 und 14 kr. die Elle abgegeben.

Damasthandtücher, die sonst 16 und 26 fl. kosteten, kosten 9 bis 17 $\frac{1}{2}$ fl.

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große Tischtücher ohne Nath, früherer Preis 2 und 3 fl., kosten jetzt nur 48 kr. und 1 fl. 30 kr.

Weisse Taschentücher das Stück 6 kr.

Servietten, Damastisch- und Bettdecken auffallend billig.

Da ich die feste Ueberzeugung habe, daß ein ähnliches Lager, sowohl in Betreff der reichen Auswahl, als der ungewöhnlichen Billigkeit, noch nie zur Messe hier war, so hoffe ich, mich eines zahlreichen Besuchs und großen Absatzes erfreuen zu dürfen.

N. Ellenburg.

Meine Bude in Marstallseite No. 63, und bitte ich, dann genau auf Firma und Nummer zu achten, da ich keinen weitem Compagnon habe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Braun, Part. von Nürnberg. Madame Berthilla von Genf. Hr. Pötzler, Part. von Hamburg. Hr. Schmidt, Part. von Mannheim. Hr. Schwarz, Part. daher. Hr. Schub, Part. daher. Hr. Höber, Part. daher. Hr. Keller, Herr Bischof und Hr. Birmann, Studenten von Basel.

Im Deutschen Hof. Hr. Gräber, Kaufm. von Mannheim. Hr. von Klingsheim, Part. von Hanover. Hr. Schmidt, Part. von Rusbach. Hr. Kennet, Rent. von Mannheim. Hr. Kausler, Kfm. von Koblenz.

In den drei Kronen. Hr. Nicolai mit Gattin von Rastatt. Hr. Thoma daher. Hr. Mayer, Mechanikus von Stuttgart.

Im Englischen Hof. Hr. Rumbold, Rent. aus England. Hr. Rothmann, Student von Heidelberg. Hr. Ariams, Rent. aus England. Hr. Delavour, Kfm. von Amiens. Hr. Holland, Rent. aus England. Hr. Honble, Rent. mit Familie und Bed. aus England. Hr. Keob, Rent. mit Familie und Bed. daher. Herr Kaufm., Gutsbesitzer mit Fam. v. Berlin. Hr. Riffel, Part. von Edinburgh. Hr. Hohenemser, Banquier von Mannheim. Hr. Stuart, Rent. mit Familie und Bed. von London.

Im Erbprinzen. Hr. Pennin, Rent. mit Bed. von Paris. Hr. Schneegans, Fabrikant mit Gattin v. Weissenburg. Hr. Clement, Rent. von Paris. Herr Engel, Kfm. von Worms. Hr. Schmidt, Part. mit Schwester von Bonn. Hr. Stubbe, Dr. med. von Berlin. Hr. Strauß, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Waller und Hr. Keller, Bergcandidaten von Friedrichsthal. Hr. Nello, Rent. von Paris. Hr. Dembois und Hr. Ringel, Beamte von Beaubach. Hr. Winter und Hr. Holzhauser, Part. daher. Hr. Hefert, Advokat daher.

Im Geist. Hr. Treiber, Handm. von Kirchheim. Hr. Kieg, Fabrikant von Malsch.

Im goldenen Adler. Hr. Konge, Fabrikant von Heidelberg. Hr. Driek, Kfm. von Gernsbach. Hr. Fittler und Hr. Ddenwald von Gaggenau. Hr. Eisele von Oberweiler. Hr. Westermann von Muggensturm. Hr. Stahberger, Fabrikant von Rothenfels.

Im goldenen Hirsch. Hr. Gebrüder Krapp, Kaufm. von Bügen. Hr. Meß von Gernsbach. Herr Deuchler daher. Hr. Eisele von Oberweiler.

Im goldenen Karpfen. Hr. Schardt, Kfm. von Micholau. Hr. Petri, Hdm. von Dären.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Durant von Avignon. Hr. Isermann von Gengenbach. Hr. Steinhäuser, Maler von Bremen. Hr. Greast, Fabrikant a. England. Hr. Fabricius, Student von Heidelberg. Fräulein Bichioni von München. Hr. Zell mit Sohn von Wien. Hr. Japp, Kfm. von Eberfeld. Hr. Böhren, Kaufm. von Montjoie. Hr. Seiler mit Gattin v. Brenngarten. Hr. Noire von Paris. Mad. Schlumberger mit Familie und Bed. von Müllhausen. Herr Hebeberger mit Gattin von Paris. Hr. Diettel, Doctor aus der Schweiz.

Im goldenen Ochsen. Hr. Bäch, Professor von Speyer. Hr. Levi, Notar-Candidat von Neustadt. Hr. Bölgel, Rentamts-Accessist daher. Hr. Zoller und Hr. Wirth, Fabrikanten von Stuttgart.

Im Hof von Holland. Hr. Wagner, Baumeister mit Gattin von Stuttgart. Mad. Wirth daher. Hr. König, und Hr. Bass, Studenten von Dürkheim. Herr Kefel, Rentier von Colmar. Hr. Baron von Lacoste von Nancy. Hr. Molsheim, Propr. von Müllhausen. Madame Bafinger von Mainz. Hr. Kühn, Regiments-Auditor mit Gattin von Landau. Hr. Schuster, Part. mit Gattin daher. Hr. Biedewald, Forstamts-Actuar von Speyer. Hr. Wimbach, Lieutenant von Landau. Madame Schmene mit Tochter daher. Hr. Deroieur und Hr. Godimer, Rent. von Landau.

Im Kaiser Alexander. Hr. Gunther von Schönau. Hr. Beisel mit Sohn von Schönbrunn.

Im Pariser Hof. Hr. Schmidt, Propr. mit Familie von Pforzheim. Hr. Antes, Kfm. von Zürich. Hr. Deche, Rent. mit Bed. von Lecl. Hr. Lindner, Legationsrath mit Familie und Bed. von Stuttgart. Hr. Oppenheimer, Kfm. von Frankfurt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Ortenbach, Part. mit Gattin von Regensburg. Hr. Warbe, Kfm. von Ulm. Hr. Rosenfeld, Kaufm. von Hamburg. Hr. Gumbel mit Tochter von Mainz. Hr. Lobauer, mit Schwester von Zürich Fräulein Bogel von München. Fräulein Ferg von Weisheim. Hr. Feinz, Kfm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. May, Part. daher. Hr. Feingler mit Gattin von Augsburg. Hr. Ertel, Fabrikant von Gernsbach. Hr. Müller von Ersingen.

Im Ritter. Hr. König, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Rosmann, Pfarrer von Grogglattbach. Hr. Gumbel, Part. von Stein. Hr. Herdling mit Familie von Ddenheim. Hr. Hammer mit Gattin von Dbrigheim. Hr. Eichhardt, Part. von Ladenburg. Hr. Treibs, Fabrikant von Oberstein. Hr. Hefinger, Kaufm. von Buchau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Couvriert, Part. mit Familie und Bed. v. Breslau. Hr. Bauer, Stud. von Heidelberg. Hr. Straßer, Part. von Mannheim. Hr. von Delanque, Offizier mit Bed. von Lyon. Herr Dänzer, Student von Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Mader, Bezirksförster von Rheinbischofsheim. Hr. Schäfer, Part. von Rheinfischofsheim. Hr. Störzer, Part. daher.

Im Schwanen. Hr. Robert, Kfm. von Mousleur. Hr. Eifer, Hdm. von Frankfurt. Hr. Früh, Fabrikant von Schwarzbach.

Im silbernen Anker. Hr. Ledermann und Herr Huber, Handelsleute von Landau. Hr. Reimich von Bernau.

In der Sonne. Hr. Maier, Kfm. von Schwarzbach. Hr. Schäfer, Hdm. von Weilderstadt. Hr. Ruf, Hdm. mit Gattin daher. Hr. Link, Hdm. von Bietigheim. Hr. Schwart und Hr. Ruf von Zusenhofen. Hr. Kag, Fabrikant mit Gattin von Pforzheim. Madame Thiery von Bruchsal. Madame Renner daher.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Oberbeck von Bruchsal. Hr. Süß von Heidelberg.

Im Weinberg. Hr. Gartentener, Handm. von Bruchsal. Hr. Schmidt von Lichtersheim.

Im weißen Löwen. Hr. Martusched, Fabrikant von Worms. Hr. Schaffer mit Gattin von Siglingen. Hr. Jordan, Gastwirth daher. Hr. Häfner, Kfm. von Langenbrücken. Hr. Herrmann mit Gattin von Gernsbach. Hr. Greiner, Handm. von Föhlingen. Hr. Keller, Hdm. von Gochsheim. Hr. Bornhauser von Münzesheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Starck, Kaufm. mit Gattin v. Nürnberg. Hr. Neumann, Part. v. Randegg. Hr. Hirsch, Student von Heidelberg. Hr. Bichner mit Gattin von Stuttgart. Hr. Datterich, Part. von Mannheim. Hr. Schlang und Hr. Fuchs, Candidaten daher. Hr. Gebr. Renner, Kaufm. daher. Hr. Schuster, Agent mit Familie v. Landau. Hr. Hamer, Deconom mit Familie daher. Hr. Mehler, Fabrikant mit Familie daher. Hr. Jung, Gastwirth mit Familie daher. Hr. Baumüller daher. Hr. Kaha u. Hr. Bruno, Kaufm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hr. Oberrechnungs Rath Birnbacher: Hr. Neuter, Hofgerichts-Registrator mit Gattin von Mannheim. — Bei Frau Pfarrer Wittwe Speyer: Hr. Speyer, Ingenieurpractikant von Rastatt. — Bei Hr. Hofkantor Lanzer: Madame Fabian mit Familie von Erbach. — Bei Hr. Ministerial-Registrator Siehe: Hr. Weber, Bezirksbaumeister mit Gattin von Dffenburg.